

The precious Life - Zyklus 2

Kapitel 75 – Getting away with murder

<http://www.youtube.com/watch?v=PKVpLL3EJq0>

Es war ein unglaublicher Gestank. Die Kanalisation unter Düsseldorf war sicherlich nicht der Ort an dem jemand Urlaub machen wollte, aber nun da diese nicht mehr gewartet wurde war es praktisch unerträglich. Mein letzten Atemzug durch die Nase hatte ich genommen als Fish und Mac den Gullydeckel angehoben hatten und sofort wurden mir sämtliche Nasenhaare abgetötet. Das gleiche galt für meinen Appetit und ich bekam ein unwiderstehliches Verlangen meine Hufe die nächsten Wochen in Seifenwasser einzuweichen und mehrmals zu desinfizieren. Ich hatte mich ja damit abgefunden mit denselben Gliedmaßen zu essen auf denen ich lief, aber irgendwo war auch die Grenze. Mit dem Gedanken war ich nicht alleine, denn Rarity jammerte mindestens genauso viel wie ich, nur nicht in einem inneren Monolog.

„Gibt es wirklich keinen anderen Weg ins Stadion?“ Fragte sie nun sicher zum zehnten Mal und machte erneut einen großen Bogen um eine Fütze die auf dem Gehweg war. Links neben uns war das Abwasser und rauschte in die Dunkelheit hinter uns. Nach dem Fish Shining aus dem Schiff gebrüllt hatte und eine hitzige Diskussion an Deck gefolgt war waren die beiden für etwas mehr als eine Stunde im Besprechungsraum verschwunden. Die Diskussion lief alles andere als ruhig ab, aber verstehen konnte ich in der Halle nichts. Daher nutzte ich die Zeit und legte mich zu AJ in unsere Kabine und machte ein Nickerchen. Geweckt wurde ich am Abend von eben dieser als sie mir sagte das es einen neuen Plan gab. Die beiden hatten sich auf einen Kompromiss geeinigt, nachdem Armor Fish klar gemacht hatte das wir eine Rettungstruppe waren und keine Kampfeinheit. Aber auch der Punkt von Fish kam bei uns an, nämlich dass es keinen Sinn machen würde die Menschen in einen Käfig zu stecken da sie praktisch einer nach dem anderen an der Luft verenden würden. Das war eine harte Pille, für alle. Julian war die erste halbe Stunde durch die Halle geflogen und hatte an allen möglichen Stellen das Blech demoliert bevor er sich, dank einer kleinen Verletzung, beruhigte und sich dann von Twilight untersuchen ließ. Das Ergebnis war dasselbe wie bei den Menschen. Auch wenn er nun ein Pony war, solange Luna oder Twilight den Zauber verlängerten, war er als Mensch lange genug der Strahlung ausgesetzt gewesen und wies einige Geschwüre auf. Ein Grund warum er schließlich dem Plan der Soldaten zustimmte. Twilight dagegen blieb erstaunlich ruhig und rational. Sie sagte uns immer wieder das es nicht unsere Schuld gewesen sei und das, wenn sie etwas tun könnte, sie es sofort ohne Zögern tun würde. Rarity versprach alles in ihrer Macht stehende zu tun um ihnen die restliche Zeit so angenehm wie möglich zu machen. Scheinbar auch in eine Kanalisation steigen. Wer mich dagegen vollkommen überrascht hatte waren Pinkie und Hawk. Die Soldatin sagte nur etwas von wegen das sie es verdient hätten

und blieb sonst still, was gar nicht ihre Art war. Das gleiche galt für Pinkie. Sie blieb Still und sagte kein Ton, was scheinbar nicht nur mir sondern auch den anderen einen Schauer über den Rücken jagte. Fluttershy und Cadance beließen wir erst Mal außen vor, denn beide waren viel zu sensibel um ihnen das so einfach unter die Nase zu reiben. Zuletzt waren da noch AJ und Trixie, die beide eher um mein Wohl besorgt waren als das der Menschen. Nicht das diese ihnen nicht Leid taten aber wir konnten daran nichts ändern, wiederholten beide Twilight Worte. Und nun waren wir bei Nacht, Nebel und eisigen Temperaturen in der Kanalisation unter Düsseldorf. Das einzige Licht spendeten unsere Diamanten die mit sanftem Tageslicht vor sich hin schienen. Jeder der Teilnehmer an der Mission hatte einen bekommen. Wir waren hier unten mit den fünf Soldaten, Twilight, Trixie, Rarity und Shining Armor und bewegten uns im Gänsemarsch hinter Fish her. Die Truppe hatte eine grobe Ahnung wo wir lang mussten da sie die Karten gesehen hatten als sie das Stadion damals abgesichert hatten. Es war besser als nichts.

Plan war es das Stadion wieder einzunehmen, mögliche Gefangene zu befreien und nach Hinweisen zu meiner Familie zu suchen. Sobald das erledigt war sollte eine Falle für Nightmare aufgebaut werden und dieses besiegt werden. Das wir das so oder so mussten hatten wir mehr oder weniger verdrängt, denn es blockierte für uns immer noch den Weg nach Hause. Der erste Teil der Übernahme der Anlage beinhaltete das wir durch die Kanäle in den Keller kommen und von dort aus in den Steuerraum um die Decke zu öffnen, so dass unsere Luftstaffel, bestehend aus Prinzessin Luna, Rainbow Dash, Night Hawk und Julia eingreifen konnte. Natürlich hatten auch sie Diamanten bekommen und warteten jetzt nur auf unser Signal, eine Leuchtkugel entweder von Twilight, Armor oder mir. Rarity und Trixie hatten die Aufgabe, für den Fall eines Rückzuges, die Eingänge zur Kanalisation zu beschützen. Da dort unten in dem Keller auch irgendwo der Generator sein sollte war dieser das erste Ziel der beiden.

„Die einzig andere Möglichkeit, Miss Rarity, wäre sie von den Pegasi in das Stadion einfliegen zu lassen. Aber dies lehnten sie ja ab da es ihre Frisur ruinieren würde.“ Antwortete ihr Lee und richtete das Licht seines Diamanten auf die Modedesignerin.

„Hätte ich gewusst was diese Kanalisation sein soll dann...“ Sie wurde abgelenkt als ich einen Huf auf ihre Schulter legte, was so viel hieß das dort nun ein dreckiger Hufabdruck zu sehen war.

„Du nimmst einfach ein Bad wenn wir wieder bei der Celestia sind, OK?“ Das Entsetzten in ihrem Gesicht sprach Bände, aber ich konnte nicht anders als zu grinsen.

„Das. Wirst. Du. Bereuen.“ Zischte sie mir entgegen und lief rot an vor Wut. Für einige Sekunden dachte ich wirklich ihr Kopf würde gleich explodieren.

„Light hat recht Rarity.“ Stimmte Twilight ein. „Bitte ertrage es, für uns alle.“ Diese studierte einige Sekunden das ihr zugewandte Gesicht ihrer Freundin, seufzte dann

tief und schüttelte meinen Huf ab.

„Das ist trotzdem noch nicht vergessen.“ Sagte sie als sie an mir vorbei zu Twilight aufholte. Ich sah hinüber zu Trixie, die mich nur angrinste und dann auf ihre Hufe deutete. Diese waren in eine Art magischer Aura gehüllt, so dass sie etwas über den Boden zu schweben schien.

„Ich kann sie ein wenig verstehen. Ich habe lange Zeit in einem Wald gelebt und muss sagen das dieser Ort viel dreckiger ist als alles was ich in dieser Zeit gesehen habe.“ Es half mir nicht zu wissen was genau für ein Dreck das hier unten war und irgendwie vermisste ich gerade die Stiefel meiner Rüstung.

„Es hilft leider nichts Trixie. Unbemerkt kommen wir anders nicht in die Anlage.“ Es ging rechts um eine lange Kurve. Ein wenig Mondlicht kam durch die Deckel über uns, aber nichts so viel das es etwas nützen würde. Das wir bisher noch keinen Nightmare begegnet sind verbuchte ich allerdings als gute Omen, denn hören konnte man die Schatten mehr als gut.

„Wir sind gleich da.“ Rief Fish leise und legte einen Zahn zu, bevor er an einer Kreuzung Halt machte. Er streckte seinen Kopf um die Ecke und gebot dem Rest der Einheit zu halten. „Eine Wache, mit Pistole.“ Er warf den Diamanten aus seiner Hand zu Mac, der hinter ihm stand und schulterte seine G36.

„Was hast du vor?“ Fragte Armor und wir alle sahen zu wie sich der Soldat auf den Boden legte und begann langsam um die Ecke zu robben. Dieser antwortete nicht mehr, wohl um keine Aufmerksamkeit auf ihn zu lenken und begann schließlich seine Waffe auszurichten. Er atmete tief aus und im nächsten Moment löste sich ein Schuss, der durch die Kanalisation hallte. Es folgte ein dumpfer Aufprall als ein Körper gegen den kalten Stein prallte.

„Musste das sein?“ Fragte Twilight grimmig. „Wir hätten ihn auch mit einem Zauber schlafen legen können.“

„Er würde so oder so sterben. Strahlung, vergessen?“ Rechtfertigte sich Fish als er die Waffe wieder sicherte und die verschossene Patrone im Magazin ersetze.

„Bestenfalls habe ich ihm einen Gefallen getan.“ Damit gingen wir den Rest des kurzen Weges, stiegen an dem Körper vorbei und hin zu der schweren Eisentür.

„Es sind immer schwere Eisentüren...“ Seufzte ich und machte meiner Schwester Platz, so dass sie ihrer Arbeit nachgehen konnte. „Wie kommt es eigentlich das du solche Magie beherrscht Trixie?“ Fügte ich hinzu als sie begann das Schloss zum Mustern.

„Stör mich nicht.“ Sagte sie nur und fing an das Schloss mit ihrer Magie zu bearbeiten. Ich sah wie Fish die Leiche untersuchte und schließlich etwas aus dessen Tasche zog.

„Wozu Magie wenn man den Schlüssel hat?“ Er ging an Trixie vorbei, was ihren Zauber unterbrach und schnell öffnete er das Schloss. Die Tür schwang auf und ein dunkler Keller kam zum Vorschein. „Also noch mal kurz für alle. Trixie und Miss Rarity,“ Die darauf bestand von den Soldaten so angesprochen zu werden. „Sichern den Keller und den Rückweg, sollten wir von diesem Gebrauch machen müssen. Light und Twilight schauen ob sie die Informationen finden im Zimmer des Kommandanten und Shining Armor und wir sichern das Gelände und versuchen für die anderen das Dach zu öffnen.“ Er schaute einmal kurz in die nur von den Diamanten erleuchtete Runde und nickte dann zufrieden. „Dann los.“ Armor nickte ebenfalls und die folgte den Amerikanern in den Keller.

„Trauen wir ihnen nicht ein wenig zu schnell?“ Fragte Trixie als wir nun alleine waren?

„Wir haben keinen Grund ihnen zu misstrauen. Sie wollen genau wie wir die Nightmare loswerden und wenn sie das Stadion befreien wollen können wir nach den Informationen suchen.“ Versicherte ich ihr. „Wenn wir es mit ihrer Hilfe dann auch schaffen Nightmare los zu werden, warum nicht. Versuchen sollten wir es auf jeden Fall.“ Twilight und Rarity stimmten mir zu und nun machten auch wir uns auf den Weg.

Der Keller war dunkel und der Diamant spendete nicht viel Licht, da sie ihn nur auf minimaler Stufe benutzten. Rarity hatten ihren sogar noch weiter gedrosselt als sie. Light und Twilight waren durch ein Treppenhaus in die oberen Etagen verschwunden und nun war es an ihnen den Keller zu sichern. Dieser bestand aus weiten Gängen und etlichen Türen, die aber alle samt verschlossen schienen.

„Also, wo sollen wir anfangen?“ Fragte Rarity als sie den ersten der vielen Gängen hinunter gingen und jede Tür vorsichtig beäugten. Ihr war das Ganze auch ein wenig unheimlich, denn laut den Beschreibung der Menschen sollten sie eigentlich auf viel mehr Gegenwehr treffen.

„Trixie schlägt vor wir nehmen uns einfach eine der Türen vor.“ Rarity nickte und deutete auf die erstbeste zu ihrer linken.

„Ich frage mich was die Menschen in einem Kolosseum so aufbewahren. Vielleicht Bühnenrequisiten und Kostüme für Shows. Oder gar Reste von einer Modenshow! Ich würde so viel dafür gegeben etwas von der Mode dieser..“

„Fleisch.“

„Wie bitte?“ Auf Trixies Unterbrechung hin kam Rarity zurück in die Realität und warf ebenfalls einen Blick durch die nun geöffnete Tür. Der Raum war mit Eis überzogen und in Regalen lagen etliche eingefrorene Fleischwaren. Der Designerin entfuhr ein

kreischen und mit einem schnellen Schwenker ihrer Magie knallte die Tür wieder ins Schloss. „Diese Barbaren...“ Schnaubte sie die Tür an und wandte sich der nächsten zu. „Mal sehen was in diesem Raum ist...“ Sie drehte an dem Knauf der nächsten Tür und kaum war diese nur wenige Zentimeter geöffnet tönte ein lautes Summen durch den Flur und ein komischer Gestank machte sich breit. Diesmal war es Trixie die schnell reagierte und die Tür wieder in den Rahmen presste.

„Ich glaube das wollen wir nicht sehen...“ Sagte sie zu Rarity. Sie kannte dieses Geräusch und diesen Geruch, Verwesung. In ihrer Zeit im Wald war sie öfter Raubtieren über den Weg gelaufen und hatte auch gesehen was mit ihren Opfern passierte. Dies war wahrscheinlich ein weiterer dieser Kühlräume, nur das diese hier in diesem Fall versagt hatte. „Vielleicht sollten wir nach Hinweisen suchen. Es muss doch auch hier einen dieser Generatoren geben damit sie ihren Schutz aufrechterhalten können. Wenn wir die Kontrolle darüber haben sitzen wir am längeren Hebel.“

„Wonach suchen wir dann?“ Rarity war immer noch etwas bleich im Gesicht von dem Anblick hinter der ersten Tür.

„Ich wusste von Light das Menschen Fleisch essen, aber die Menge... Das könnte doch nicht alles für nur eine Vorführung hier sein oder? Das Kolosseum müsste gigantisch sein.“ Trixie konnte die Vorbehalte von Rarity verstehen, aber wenn Menschen nun mal Fleisch zum Leben brauchten war es ein Übel das sie für diese Zeit in Kauf nehmen mussten.

Nach dem Twilight und ich uns im Treppenhaus ins Erdgeschoss vorgekämpft hatten schielten wir nun durch die Tür in dieses und sahen das hier mehrere Wachen unterwegs sein mussten. Immer mal wieder flackerte das Licht einer Taschenlampe an den Wänden, was aber eine Frage aufwarf.

„Wie schützen sie sich vor den Nightmare? Taschenlampen werden wohl kaum genügen?“ Twilight stimmte mir zu.

„Mir kam es sowieso Merkwürdig vor das nur eine Wache den Eingang bewacht wenn sie gerade gestern noch einen Zusammenstoß mit einer anderen Gruppe hatten. Das ist nicht logisch. Jeder bei klarem Verstand würde doch die Wachen verstärken und nicht nachlässiger werden lassen.“ Ich konnte ihr nur zustimmen. Etwas stimmte hier von vorne bis hinten nicht. Gestern waren sie so viele gewesen und nun waren hier nachts so wenige Wachen das sie hier fast freie Bahn hatten?

„Ich bin dafür wir suchen das erwähnte Büro und verschwinden hier wieder.“ Schnell huschten wir beide durch den Spalt in der Tür und ich schloss diese langsam wieder, so dass wir keine Geräusche machten. Wir waren im Bürobereich der Anlage, dort wo wohl die Verwaltung zu finden war und dieser war zu unserem Glück mit

Teppichboden ausgestattet. Eilig gingen wir hinter dem ersten Schreibtisch in Deckung als über uns das Licht einer Taschenlampe hinweg schnellte. Die dumpfen Schritte der Wache kamen näher.

„Ich dachte ich hätte was gesehen Mark!“ Rief diese als er vor der Tür zum Treppenhaus stand zu einem seiner Kollegen weiter hinten. Das Licht suchte die Tür ab, ging ein wenig die Wand entlang und schließlich auf den Teppich. Ich sah von unserem Versteck aus das gleiche wie unser Verfolger. In der Dunkelheit war es uns nicht aufgefallen, denn die Diamanten hatten wir schlauer weiß deaktiviert, aber wir hatten Spuren im Teppich hinterlassen. In den hellgrauen kurzen fransen waren dunklere Abdrücke zu sehen wo jemand hingetreten war und nun auch die Abdrücke unserer Hufe. Ich fluchte innerlich kurz und überlegte mir einen Zauber als das Licht über den Schreibtisch über unseren Kopf zog. „Da ist jemand!“ Rief er plötzlich ohne weiter nach zu gucken und eine Waffe wurde durchgeladen. Ich hatte keine Wahl und tat das erstbeste was ich konnte und erfasste die eiserne Tür in meiner normalen Veränderungsmagie und eine Spitze schoss aus dieser hervor. Diese bohrte sich durch den Bauch der Wache, ungefähr dort wo die Leber sitzen dürfte und Blut spritzte als die Spitze sich wieder in die Tür zurückzog. An dieser war nun ein roter Fleck. Erst viel die Waffe zu Boden, dann die Wache und langsam begann sich der Teppich ebenfalls rot zu färben. Ich starrte zu Twilight die mit dem gleichen Blick zu mir zurück sah.

„Twilight ich...“ Wir sahen uns beide einige Sekunden an bevor sie mich in die Arme schloss.

„Er hätte geschossen... Er hätte auf uns geschossen und uns getötet. Wir hatten keine Zeit...“ Ja ich hatte tote gesehen, ich hatte sogar selber schon getötet, aber nur seelenlose Monster. Changelinge oder Nightmare. Dies war ein Mensch, der nur das tat was er glaubte tun zu müssen um zu überleben. Wahrscheinlich hatte er alleine schon durch die unbekannten Abdrücke solche Angst um sein Leben das er sich nicht traute zu schauen wer sein Gegner war.

„Björn? Hey Björn?“ Rief die andere Stimme aus einiger Entfernung. „Björn was ist los? Hast du was gefunden?“ Wieder leuchtete ein Licht, diesmal aber viel schwächer, an der Wand entlang. Ich sah von diesem hinunter zu den offenen Augen von Björn, dessen Leben ich gerade eben beendet hatte. War es richtig gewesen? Nein, aber ich musste oder? Außerdem wäre er sowieso an der Strahlung gestorben oder? Und waren wir nicht hier um sie zu besiegen, zu töten? War das nicht der Plan. Mit einem Mal wurde ich über den Boden gezogen als Twilight begann unser Versteck zu verlagern. Ich reagierte und begann die Beine unter meinen Körper wieder zu bewegen. „Verdammt! Was ist das?“ Ich traute mich nicht mich umzudrehen, aber ich ging davon aus, dass er das Blut an der Tür gefunden haben musste.

„Es wird hier gleich vor Wachen wimmeln, also wo hin?“ Fragte Twilight als wir in

den Korridor, durch eine Doppeltür aus Glas, einbogen. Ich schluckte das runter was sich in meinem Rachen angesammelt hatte und schaute mich um. An der Wand hier im Flur hingen kleine Wegweiser die zu einzelnen Abteilungen wie Werbewesen, Finanzverwaltung und so weiter führten. Aber es war das oberste Schild das meine Augen erblickten und fesselten, Management.

„Dort durch.“ Zeigt ich auf eine weitere Tür in dessen Richtung der Pfeil auf dem Schild zeigte.

Fish lud erneut sein Gewehr nach. Jeder Schuss der in einem späteren Gefecht fehlte könnte über Leben und Tod entscheiden. Sie waren im obersten Stock des Stadions angekommen, wo der VIP Bereich und die Steuerung für Licht und die einfahrbare Decke sein müssten.

„Bist du sicher dass den Schuss keiner gehört hat?“ Fragte Armor erneut als dieser zusammen mit seinen Kameraden über eine der Wachen hinweg stiegen. Dieser hatte auf der anderen Seite der Tür vom Treppenhaus gestanden und blockierte so das weiterkommen.

„Er war direkt aufgesetzt.“ Erklärte Lee. „Für uns war er vielleicht noch relativ Laut aber der Schall kann sich bei so einem Schuss nicht gut entfalten. Außerdem, wenn ihn jemand gehört hätte würden wir nun schon Besuch bekommen.“ Der Captain sah das es dem Pony gar nicht gefiel wie sie vorgingen, aber da er den Mund hielt tolerierte er es wohl in dem Wissen das es nötig war. Es war eben ein Feind weniger der später wieder aufstehen konnte um ihnen wohlmöglich in den Rücken zu fallen.

„Also gut.“ Sagte Fish als er sicher war das Lee recht hatte und sie alleine bleiben würden. „Alf und Lee, ihr bleibt hier und sichert den Rückweg. Mac und Pille, ihr sucht nach Informationen, aber versucht so wenig Munition wie möglich zu verwenden und sammelt jede Waffe auf die noch brauchbar aussieht.“ Daraufhin hob er den Revolver der Wache vom Boden auf und musterte diese kurz. „Diese Kinder haben nämlich scheinbar nichts von der Reinigung von Waffen gehört. Das Ding hier könnte man höchstens noch zum russisch Roulette verwenden.“ Er öffnete die Kammer und ließ die Patronen in seine Hand fallen bevor er sie in seiner Tasche verstaute und die Waffe selber wieder auf die Leiche legte. „Pony und ich hier suchen die Steuerung für die Decke, so dass unsere Luftunterstützung Platz zum Landen hat.“

„Wonach genau sollen wir suchen?“ Fragte Pille, der schon die ganze Zeit ein Auge auf den Gang rechts von der Gruppe geworfen hatte.

„Proviant, Waffen, Medizin, und wie viel sie davon haben und wo. Steckt ein was ihr finden könnte. Wir wissen nicht ob unser Plan funktioniert und ob wir eine zweite

Chance bekommen.“

„Hua!“ Riefen die vier Soldaten zu ihrem Captain.

„Hua!“ Antwortete dieser Leise und die Versammlung löste sich auf. Pille und Mac verschwanden den bewachten Gang hinunter und Lee und Alf gingen wieder in das Treppenhaus, die Leiche hinter sich her ziehend.

„Du weißt das ich Shining Armor heiße und nicht Pony.“ Beschwerte sich dieser als sie den Gang links nahmen, da dessen Ausschilderung zur Lichtkontrolle führte.

„Viel zu lang. Die Spitznamen haben den Zweck das man Kurze Befehle präzise einer Person zukommen lassen kann und jeder Bescheid weiß, außer der Feind natürlich.“ Sie gingen langsam, um nicht zufällig in eine weitere Wache zu laufen. „Ihr Ponys seid doch nach euren Marken am Arsch benannt oder?“ Fragte er seinen Begleiter, der nach seinem ersten Statement etwas in Gedanken gewesen war.

„Eigentlich nicht. Meine Eltern haben mir meinen Namen nach meiner Geburt gegeben.“ Was Fish verwunderte. Lebten diese Wesen etwa in ihren Namen hinein? Aber das war eine Frage für später, wenn es ein solches geben sollte.

„Was ich sagen will, selbst der Feind kann doch erkennen wem ein Kommando gegeben wird wenn ihr eure richtigen Namen benutzt und entsprechend reagieren. Wäre es daher nicht Klüger Spitznamen zu verwenden die nur ihr versteht?“ Er fragte sich wirklich wie das Militär in ihrer Welt war. Shining Armor schien taff und gut ausgebildet zu sein. Ähnlich wie der Pegasus der verwundet wurde, aber dieser Blue Light wirkte wie ein Rekrut der gerade aus der Grundausbildung gekommen war und jemand der erst mal noch ein paar Jahre hätte weiter trainieren sollen.

„Das ist ein guter Gedanke. Nur gab es in unserer Welt seit über tausend Jahre kein Krieg mehr. Ja, wir haben ab und an einen Konflikt mit einem Nachbarland, aber bisher haben es die Prinzessinnen es immer geschafft diese friedlich zu lösen.“ Tausend Jahre keinen Krieg? Dieses Albion musste ein Utopia sein, mit ihrer Magie und allem.

„Du machst mich noch neidisch Shining Armor.“ Er grinste zu ihm herunter. „Aber lass das besser, sonst bereue ich noch was ich hier tue.“ Er wusste genau wie gefährlich das hier für ihn und seine Männer war. Die Ponys hatten Magie und könnten sich im schlimmsten Fall mit dieser einfach in Sicherheit bringen. Ein Argument das er angebracht hatte um ihren Captain zu überzeugen dieser Aktion hier zuzustimmen.

„Vorsicht.“ Ein Huf traf Fisch am Oberschenkel und sofort drückte er sich an die Wand. Vor ihnen war ein Licht das sich leicht Bewegte. Wahrscheinlich eine weitere Wache die auf ihrem Posten stand. Langsam und Leise bewegte er sich vorwärts und sah schließlich wie weiter unten in dem Korridor nicht nur eine sondern zwei Leute

standen. Sie standen vor einer Tür die in Großbuchstaben ihr Ziel über dem Rahmen trug. Durch die leichte Wölbung des Ganges war der zweite nur halb zu sehen und beide hatten ihr Gesicht geradeaus gerichtet, also direkt in ihre Richtung. Der einzige Grund warum sie noch nicht gesehen wurden war die Dunkelheit die sie wohl wie die Topfpflanzen aussehen ließen die hier und da hier herum standen.

„Eine Idee?“ Fragte Fish und ging hinunter in die Hocke, so das er Armor hören konnte ohne dass dieser seine Stimme heben musste.

„Meine Magie würde im dunkeln Leuchten. Wenn ich also etwas Zauber soll muss es schnell gehen und da hätte ich nur Betäubungsgeschosse im Angebot oder eben einen Schild. Den Geschossen könnten sie aber ausweichen.“ Er nahm seine G36 von seinem Rücken und legte die Waffe an, ohne den Rotpunkt zu aktivieren. Auch dieses könnte sie nämlich verraten.

„Ich kann den rechten von hier aus erledigen, aber den Linken bekomme ich nicht ins Visier. Würdest du es schaffen mit meinem Mündungsfeuer zu Zaubern und ihn zu treffen?“ Wenn sie es so aussehen lassen konnten als wären sie nur ein Gegner wäre das eine Überraschung für den Fall das weitere in der Nähe waren.

„Ich tue mein bestes.“ Fish nickte und legte seine Waffe erneut an, sein Ziel vor Augen.

„Drei.“ Er schaltete das Rotpunkt ein und richtete seine Waffe aus. „Zwei.“ Er sah wie einer der beiden dunklen Gestalten vor ihnen wohl auf etwas deutete. „Eins.“ Das Horn des Ponys neben ihm leuchtete auf und sie beide feuerten fast Gleichzeitig auf ihre Ziele. Erst traf die Kugel den Kopf und die Wache viel zu Boden. Sein Kollege sah hinüber zu seinem Kollegen und machte einen Schritt in dessen Richtung. Armor aber schien berücksichtigt zu haben das sein Geschoss langsamer ist denn es traf eine Sekunde später sein Ziel an der Schulter und dieser knallte gegen die zu bewachende Tür und ging ebenfalls zu Boden. Gerade als er seine Waffe absetzte hörte er ein Geräusch hinter sich wo gerade eine Tür aufflog. Da sie selber keine Taschenlampe hatten war ihnen diese nicht aufgefallen und ein weiterer junger Soldat dieser Bande kam zum Vorschein. Noch bevor er überhaupt in ihre Richtung schaute wirbelte Fish herum und drückte erneut den Abzug seiner Waffe. Eine Salve aus mehreren Kugeln traf ihr Ziel und dieses ging noch in der Tür zu Boden. „Das hätte ins Auge gehen können...“ Murmelte er und als er sich sicher war das nicht noch jemand aus dem Raum kommen würde stand er auf. „Jetzt sollten wir uns wirklich ein wenig beeilen.“ Das Pony stimmte ihm zu und schnellen Schrittes gingen sie weiter den Gang hinunter der an der Tür zum Ziel endete. Er überprüfte kurz den Knauf und drehte diesen ganz als klar war das die Tür offen war. Erst ging die Spitze der Waffe in den Raum, dann folgte der Rest von ihm. Er sah sich kurz in dem Raum um und stellte schnell fest das sie alleine waren. An den Wänden waren etliche Serverschränke und im Zentrum waren in zwei Reihen zwei Mischpulte oder Steuereinheiten. In der Wand zum Stadioninneren war ein großes

Fenster, das aber von Rollläden verschlossen war. Zufrieden schloss er die Tür hinter sich und hängte seine Waffe wieder über seinen Rücken.

„Die Geräte laufen, warum war also kein Licht im Flur.“ Fragte er mehr sich selber als seinen Begleiter.

„Eine Taktik um Feinde zu erkennen? Wenn jemand Licht anmachen würde würden sie wissen das jemand hier ist der hier nicht her gehört.“ Gab dieser trotzdem als ziemlich plausible Antwort. „Aus diesem Grund hängen auch bei uns in den Katakomben unter dem Schloss keine Fackeln. So erkennt man jeden der sich da unten Bewegt.“

„Dafür haben wir später Zeit, jetzt suchen wir den Knopf der das Dach öffnet, so dass wir uns auf den Angriff vorbereiten können.“ Er trat an das vordere Pult heran und schluckte. „Verdammt, alles auf Deutsch!“ Shining Armor lehnte sich mit seinen Vorderhufen auf das Pult hinter ihm um lesen zu können was an den Knöpfen dort stand.

„Das gleiche hier. Light oder meine Schwester könnten das hier sicher lesen.“ Innerlich ärgerte er sich gerade das gerade die beiden nun nicht hier waren.

„Dann müssen wir sehen was am wahrscheinlichsten ist.“ Er überflog das Pult, fand einige Schalter in verschiedenen Farben, sowie Knöpfe die ab und an blinkten. Aber zwei Hebel, die am Rand waren schienen ihm die Richtigen zu sein. Im Kopf zitierte er kurz einen Reim aus seiner Kindheit und wählte dann den linken der beiden. Sofort sprang ein Motor an, aber er war viel zu leise um für das Dach zu sein. Er sah hinüber zu Armor der mit einem Huf auf das Fenster deutete. Die Rollläden fuhren langsam nach oben und gaben einen guten Blick auf das Spielfeld preis. Aber es war kein Spielfeld was sie da unten sahen, nein. Es war etwas was selbst Fish als gestandenem Soldaten und Veteranen den Magen umdrehte. So etwas hatte er nur aus Geschichten von seinem Großvater gehört.